



Herzlich Willkommen



Themenschwerpunkte:

1. Eine integrierte Gesamtschule
2. Besonderheiten der IGS
3. Vorstellung des Konzepts
4. Anmeldeverfahren

A collage of three images. The top left image shows a girl with long dark hair in a classroom setting. The top right image shows a boy with dark hair in a library, smiling and looking at a laptop. The bottom right image shows a group of students in a library, with one girl in the foreground wearing glasses and a polka-dot top, looking at a book. The background of the collage is a dark blue.

1. Eine integrierte Gesamtschule

Integrierte Gesamtschule:

- In einer integrierten Gesamtschule werden Schüler mit Hauptschul-, Realschul- oder Gymnasialempfehlung **gemeinsam** unterrichtet.
- Die Lernenden sollen dabei das gemeinsame Lernen sowie den sozialen Umgang miteinander erleben und angepasst an ihr **individuelles** Leistungsvermögen unterrichtet aber auch **gefördert** werden.



Auf einem Blick:

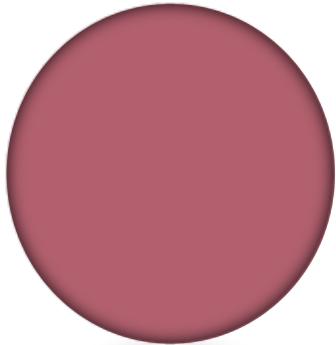
- Gemeinsames Lernen von ca. 710 Schüler und Schülerinnen
- Unterrichtet von ca. 71 Lehrern und Lehrerinnen
- Ausbildungsschule für Referendare und Praxissemester
- Schulsozialarbeiter
- Förderpädagogen
- Pädagogische Assistenzkraft
- Bundesfreiwilligendienst



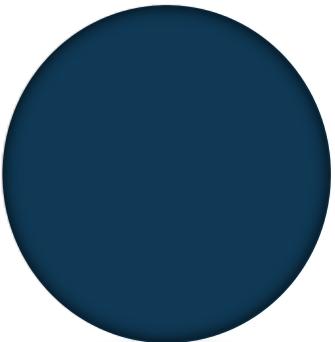
2. Besonderheiten an der IGS



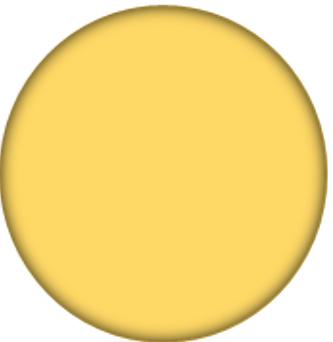
Besonderheiten der IGS



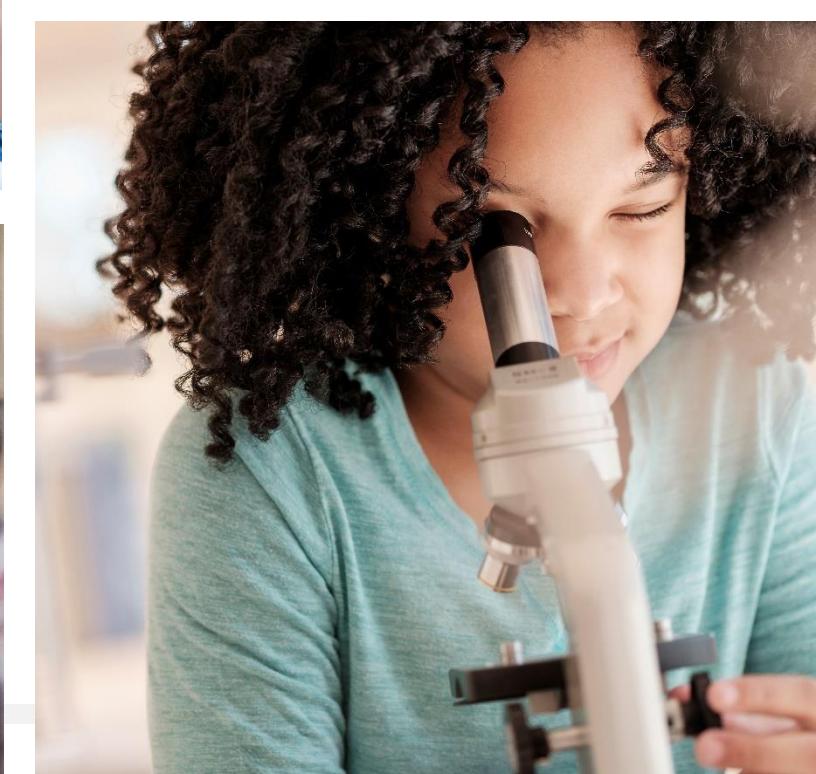
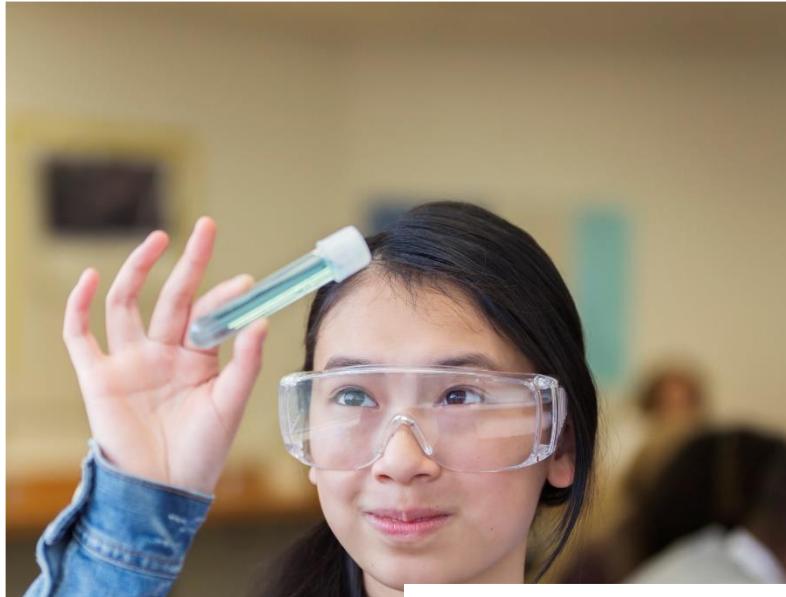
JAHRGANGSBEREICH

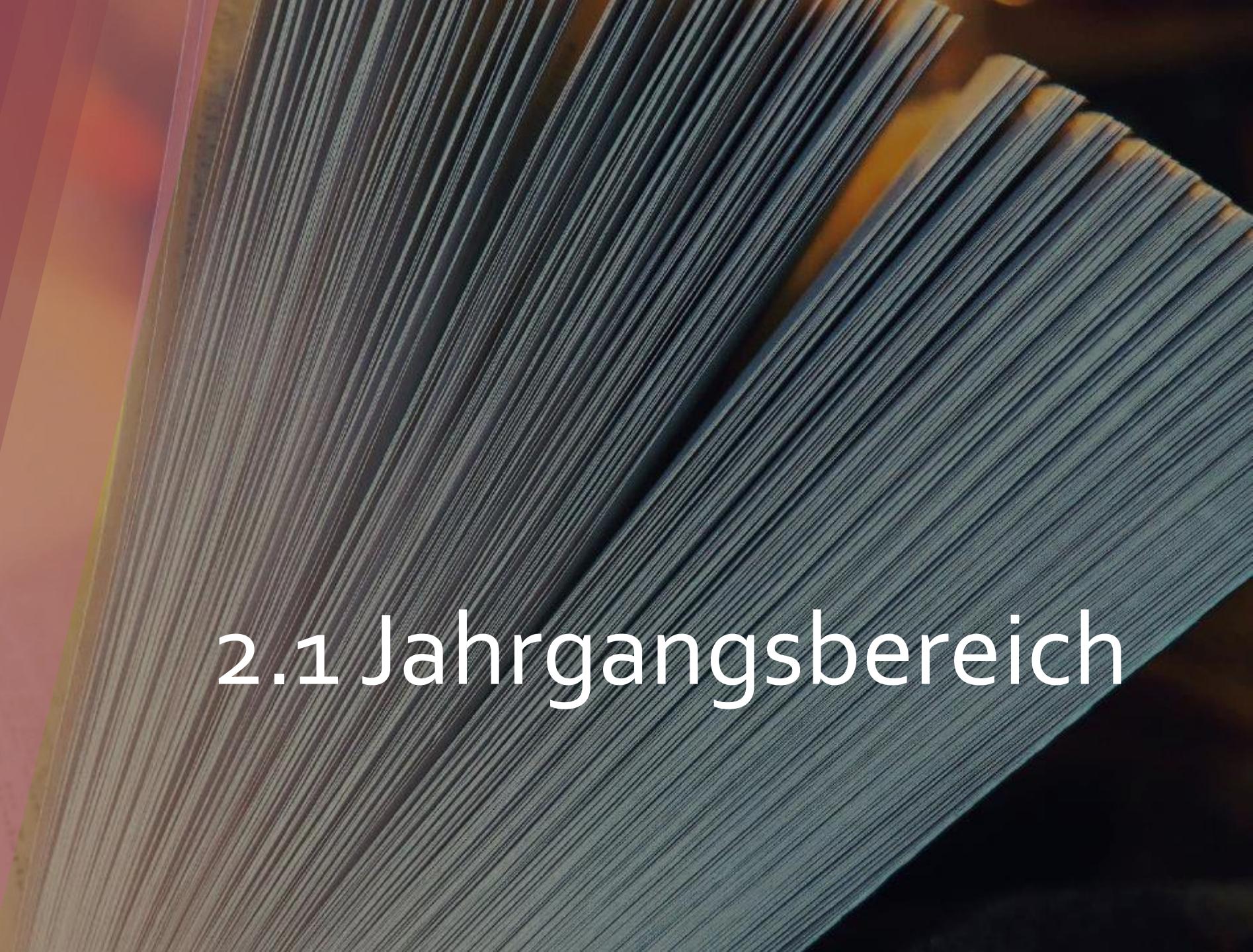


KLASSENSTRUKTUR



OFFENE LERNFORM





2.1 Jahrgangsbereich

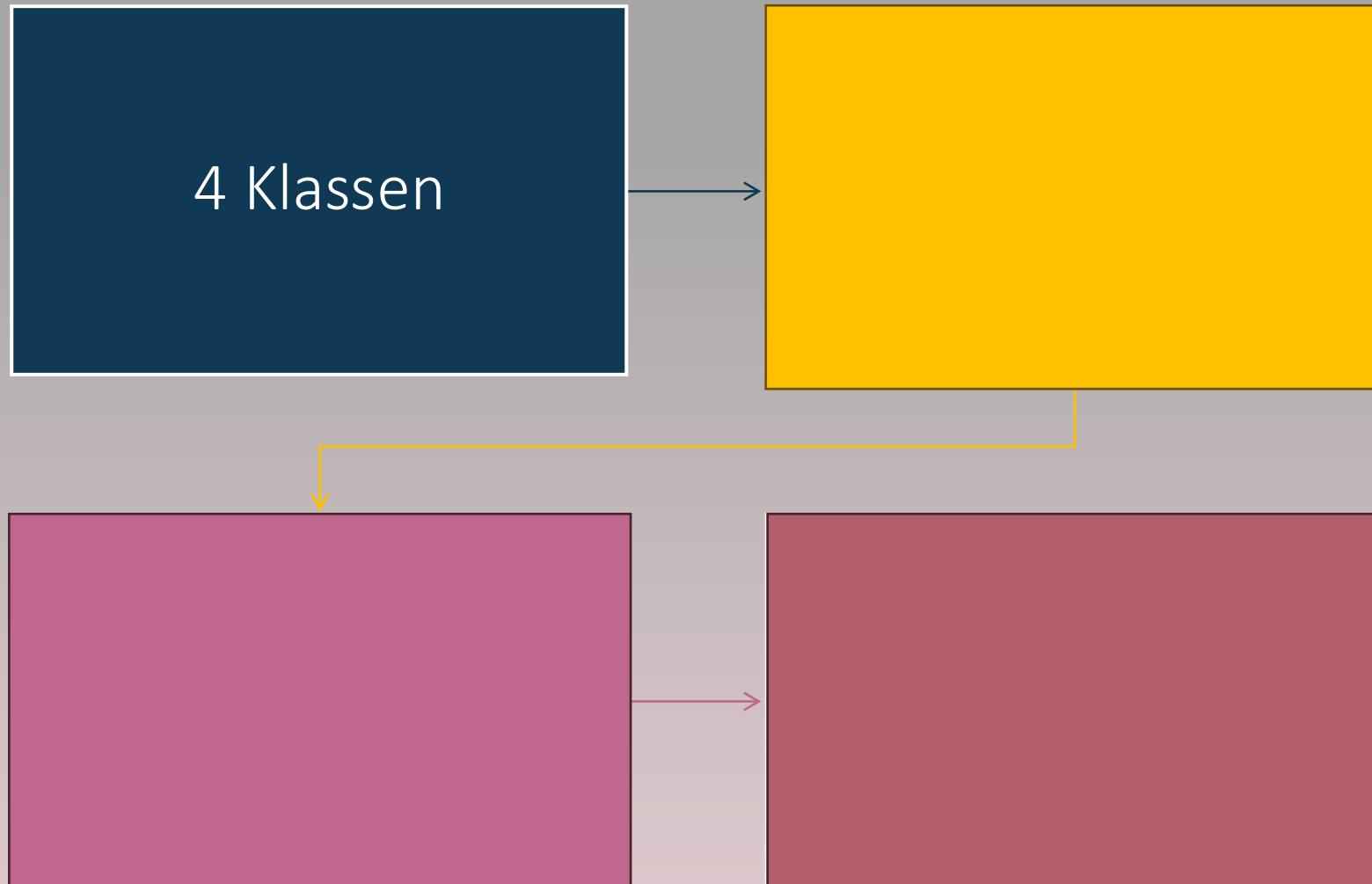
Jahrgangsbereich mit Teamraum

- Klassenräume, Tutorenräume und Jahrgangsräume einer Klassenstufe werden möglichst in einem Schulaufgang gelegt
- Es gilt das Klassenraumprinzip



2.2 Klassenstruktur

Klassenstruktur

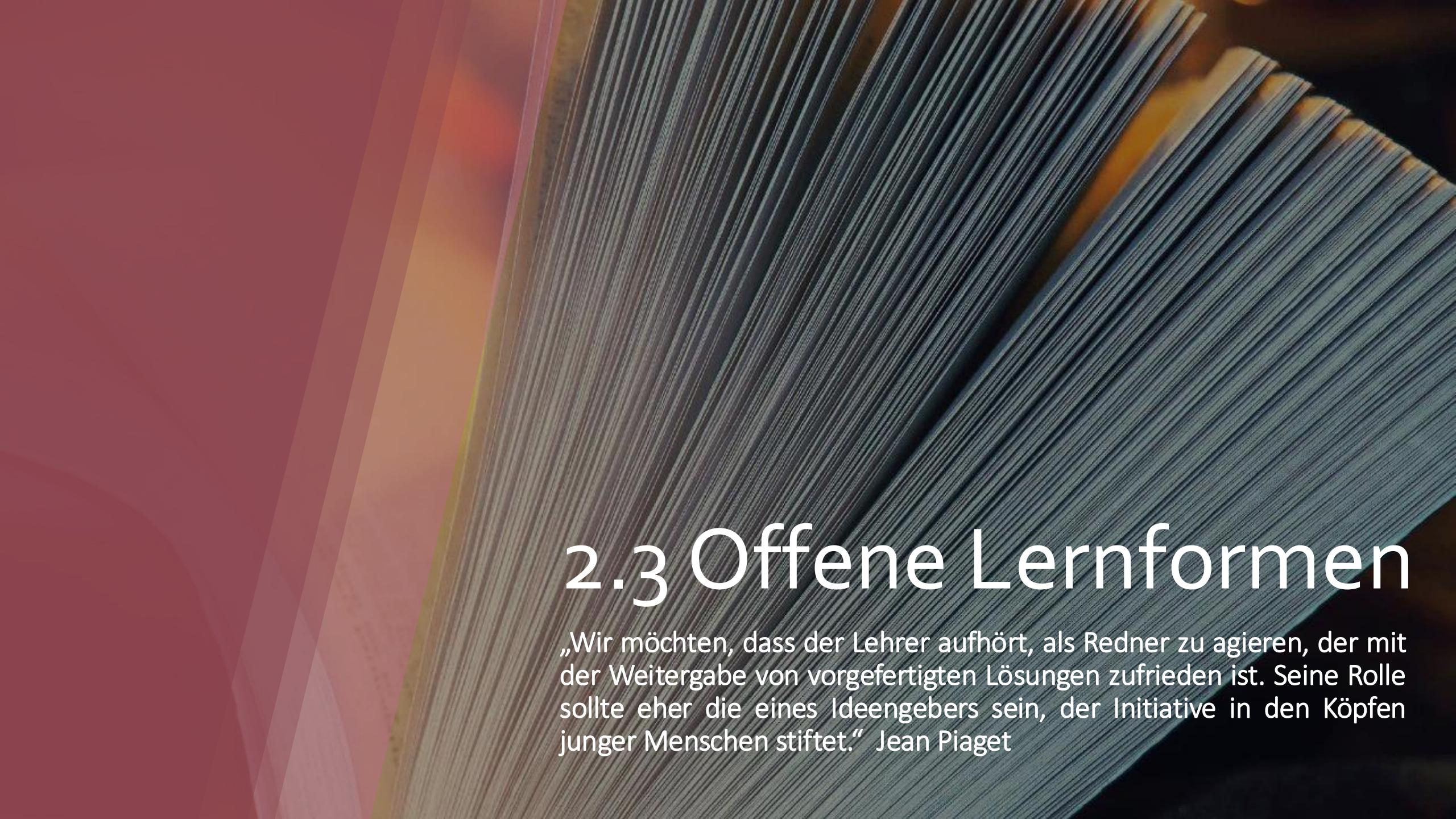


Klassenstruktur

Kennenlertage

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Bildung einer Klassengemeinschaft
- Welche Stärken/ Schwächen bringt jedes Kind mit?
- Erste methodische Schritte



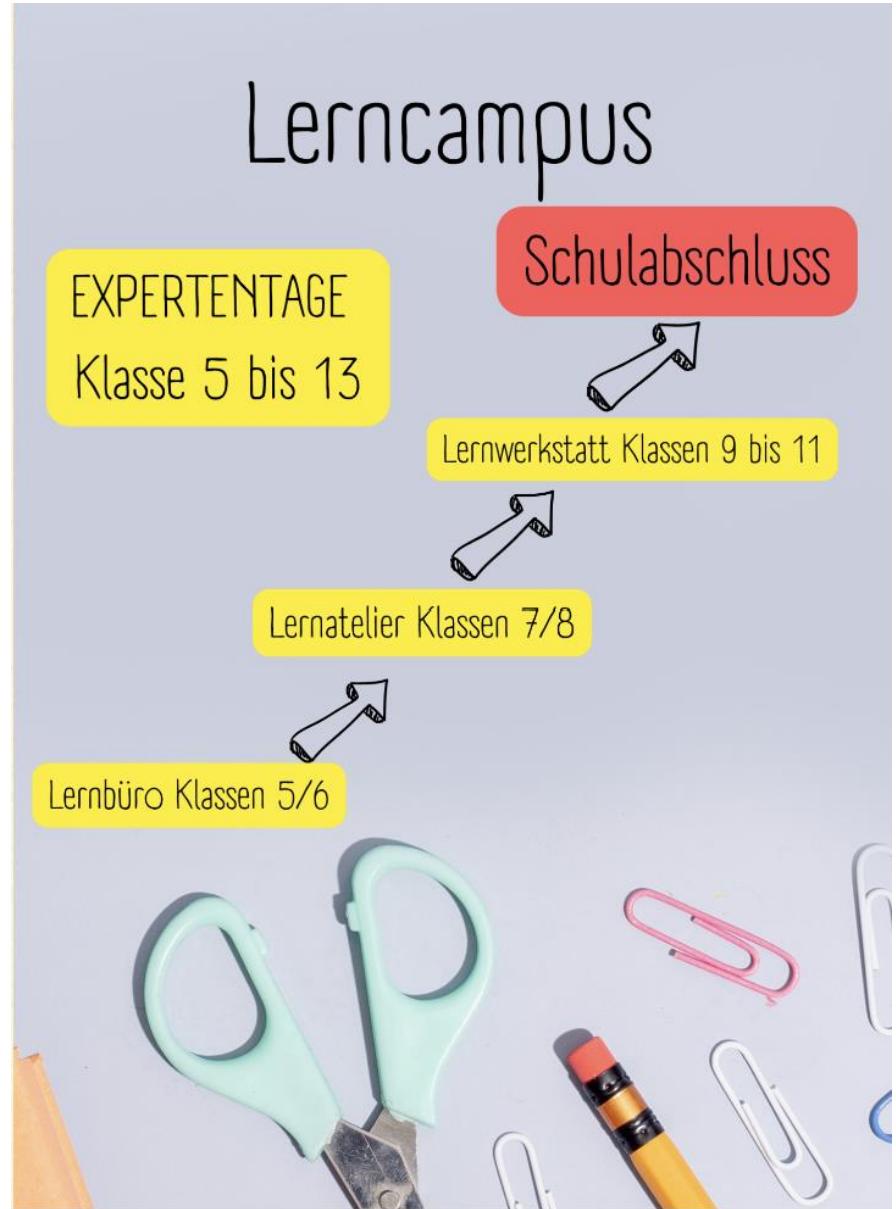


2.3 Offene Lernformen

„Wir möchten, dass der Lehrer aufhört, als Redner zu agieren, der mit der Weitergabe von vorgefertigten Lösungen zufrieden ist. Seine Rolle sollte eher die eines Ideengebers sein, der Initiative in den Köpfen junger Menschen stiftet.“ Jean Piaget

Offene Lernformen

- Lernbüro Klasse 5/6
 - 3 x Lernbüro + 1 x Methodenwoche
 - täglich 4 Unterrichtsstunden
 - Abdeckung durch die Tutoren
 - Wochenplanarbeit mit Pflicht- und Wahlaufgaben
(Lernbüroliste)
- Lernatelier Klasse 7/8
 - 3 x Lernatelier + Methodentraining
 - täglich 4 Unterrichtsstunden oder ganztägig
 - Themen: Experimente, Mittelalter, Gesundes Leben, Nachhaltigkeitsziele,..
- Lernwerkstatt Klasse 9 + 11
 - „Lernen mit Engagement“ / Vorbereitung PA
 - „Groß für Klein“
 - „Try-Out-Woche“



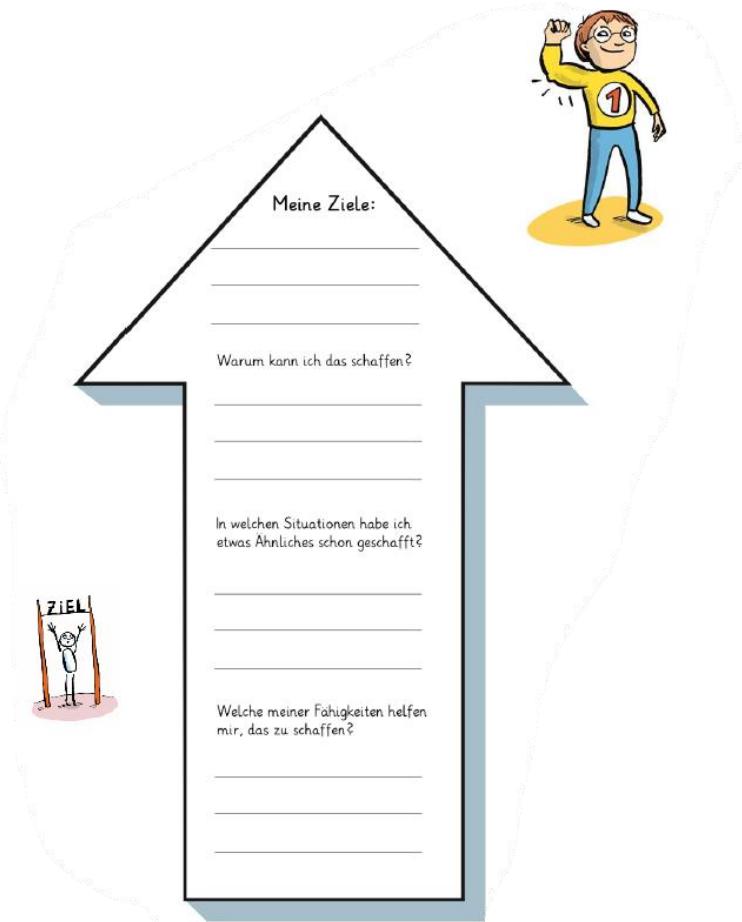
Offene Lernformen

- zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz
- zum Erlernen und Festigen von Methodenkompetenz
- Reflexion des eigenen Lernens



HELDENHAFTE CHECK-LISTE

Diese Check-Liste hilft dir, immer zu überblicken, welche Aufgaben du bereits bearbeitet hast. Setz dafür stets ein Kreuz, wenn du eine Station erledigt hast. Viel Spaß!



1. Ein Deckblatt gestalten – Heldenbild
2. Mit Lineal und Bleistift arbeiten – Ziele erreichen
3. Richtig ausschneiden – Meine Stärkenmannschaft
4. Die Fünf-Schritt-Lesemethode – Meine Schatzkiste
5. Mit dem Wörterbuch arbeiten – Eine wahre Heldin
6. Das Lernen lernen – Gut vorbereitet starten
7. Sprinteraufgaben



Willkommen im **Harry Potter** - Lernbüro!

Diese Woche wirst du die ersten 4 Stunden an jedem Tag damit verbringen, ein echter Hogwarts-Schüler zu werden.

Bis zum Ende der Woche musst du alle Pflichtaufgaben und mindestens **drei** Wahlaufgaben erledigt haben, um den Zaubergrad zu erhalten.

(In Ethik suchst du dir eine der beiden Aufgaben aus.)

Du findest alle Aufgaben der einzelnen Fächer in diesem Heft.

Wenn du eine Aufgabe erledigt hast, vergleiche immer selbstständig mit dem entsprechenden Lösungsblatt, welches du dir beim Lehrer abholen kannst.

Wenn alles richtig ist, hake die Aufgabe als erledigt auf der Aufgabenliste (nächste Seite) ab.

Solltest du mit irgendetwas Schwierigkeiten haben oder eine Partnerarbeit in Ruhe erledigen wollen, kannst du in den Raum der Wünsche gehen.

Du entscheidest selbst womit du beginnst, aber arbeite gewissenhaft!

Und jetzt ganz viel Spaß und Erfolg!



Lernbüro Klasse 5/6



Methodenführerschein

➤ Befähigt die SuS innerhalb der offenen Arbeitsphasen außerhalb des Klassenraums individuell in ihrem eigenen Tempo zu lernen und in einer lernfreundlichen Umgebung zu arbeiten.



Mit diesem Führerschein kannst du:

- dir deine Zeit gut einteilen und dein Lernen selbst planen.
- Lerninhalte strukturieren.
- Recherchieren, Nachschlagen und Verstehen.
- Vortragen und Präsentieren.
- deine Mitschüler ruhig lernen lassen.

Dieser Führerschein erlaubt dir:

- mit Ab- und Anmeldung beim Lehrer ein Lernen außerhalb des Klassenraumes.
- einen Mitschüler ohne Führerschein zum Lernen außerhalb des Klassenraumes „mitzunehmen“.
- das Lesen eines Buches oder Benutzung des I-Pads nach Beendigung der Arbeit am Material.

Ziel der offenen Lernform

➤ Anwendung verschiedener Methoden

➤ Bewertung: Mitgestaltung bei der Notengebung durch SuS (können sich aussuchen, ob Aufgaben abgegeben werden sollen)

➤ Kompetenz des Feedbackgebens und der Reflexion werden durch Bewertungsbögen gestärkt



Reflexionsbogen Lernbüro IGS Klasse 5/6

Name:	Thema:
Klasse:	Zeitraum:

Bitte fülle diesen Reflexionsbogen nach Abschluss deiner Arbeit am Thema gewissenhaft aus. Erinnere dich daran, was dir leid gefallen ist und wo du Schwierigkeiten hattest. Kreuze entsprechendes an.

1. Ich habe die Aufgabenstellungen verstanden und konnte alle Aufgaben problemlos lösen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Bei welchen Aufgaben/Themen hast du noch Schwierigkeiten?

3. Wie gut ist dir die selbstständige Arbeit gelungen? Konntest du dich organisieren, deine Bürolenzeit effektiv nutzen und deine Mitschüler bei der Arbeit nicht stören? (1 bedeutet es ist mir überhaupt nicht gelungen; 10 bedeutet es ist mir perfekt gelungen).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Nenne Gründe, die zu diesem Ergebnis führen und überlege, was du für deine nächste Arbeit im Lernbüro beibehalten bzw. verändern möchtest.

4. Du musstest auch mit Selbstkontrollverfahren arbeiten und Lösungen eigenständig kontrollieren. Wie gut ist dir die selbstständige Kontrolle mit der Vorlage gelungen um mögliche Fehler zu korrigieren?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Was möchtest du beim nächsten Mal anders machen? Gibt es etwas, was du dir für die nächste Lernbüro wünschst?

Einschätzung deiner Lernarbeit durch die Lehrerin/den Lehrer

Unterschrift der Eltern

Offene Lernformen

- zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz
- zum Erlernen und Festigen von Methodenkompetenz
- Reflexion des eigenen Lernens



Mikromethoden-
training –
Die Basis
erarbeiten und
festigen



Recherche- und
Visualisierungs-
kompetenz
fördern



Prüfungs-
vorbereitung
gelingend
gestalten

Was passiert mit einem alten Smartphone?

Schaut euch das 360° Video „Was passiert mit einem alten Smartphone?“ an.
Löst die Aufgaben 1-7 während dem Video.
Die Aufgaben 8-10 könnt ihr nach dem Video lösen.



- ① Warum werden die Elektroaltgeräte vorab händisch zerlegt?

- ② Welche Metalle sind in den Baugruppen der Elektroaltgeräte zu finden?

- ③ Die Electro Cycling GmbH recycelt Elektroaltgeräte wie z.B. alte Handys und Smartphones. Nenne ein typisches Produktionserzeugnis der Firma, welches auch im Video erwähnt wird.

Lernatelier Klasse 7/8



Offene Lernformen

- zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz
- zum Erlernen und Festigen von Methodenkompetenz
- Reflexion des eigenen Lernens



Mikromethoden-
training –
Die Basis
erarbeiten und
festigen



Recherche- und
Visualisierungs-
kompetenz
fördern



Prüfungs-
vorbereitung
gelingend
gestalten

Lernwerkstatt 9/10



- Lernwerkstatt 1
 - Projektarbeit zum Thema Nachhaltigkeit
 - Weiterführung aus den Lernateliers in Klasse 8
- Lernwerkstatt 2
 - Lernen durch gemeinnützige Arbeit
 - 20 Stunden
 - Gestaltung einer Präsentation



3. Vorstellung des Konzepts

....

Unser Konzept

Strukturierung
des Tages

Individuelles Lernen
(offene Lernformen)

Vernetzung von
Unterrichtsinhalten
(Projektorientiertes
Arbeiten)

Unser Konzept

Strukturierung
des Tages

Individuelles
Lernen

Vernetzung von
Unterrichtsinhalten

Lern-
atmosphäre

Integration von
Kindern mit
sonderpäd.
Förderbedarf

Ganztagsangebote

Strukturierung des Tages

- Frühstück in der Mensa 5/6
- Pausengestaltung durch offene Angebote (Tischtennis, Basketball oder Spieleschuppen)
- Mittagessen in der Mensa

Zeit	Stunde/Pause	D/E
07:30 - 08:15	1.	
PAUSE	5 min	
08:20 - 09:05	2.	
PAUSE	15 min	Frühstück
09:20 - 10:05	3.	
PAUSE	5 min	
10:10 - 10:55	4.	
PAUSE	25 min	Mittag 5
11:20 - 12:05	5.	
PAUSE	5 min	
12:10-12:55	6.	
PAUSE	25 min	Mittag 6
13:20 - 14:05	7.	

Digitale Schule

Die wichtigsten Funktionen im Überblick

- Vereinfachung von Abläufen und Kommunikation
- Vorbereitung auf interaktive Prozesse
 - digitales Notenheft
 - Messenger – App
 - Verwendung von Ipads
- Mediencoach
- Handyverbot auf dem Schulgelände

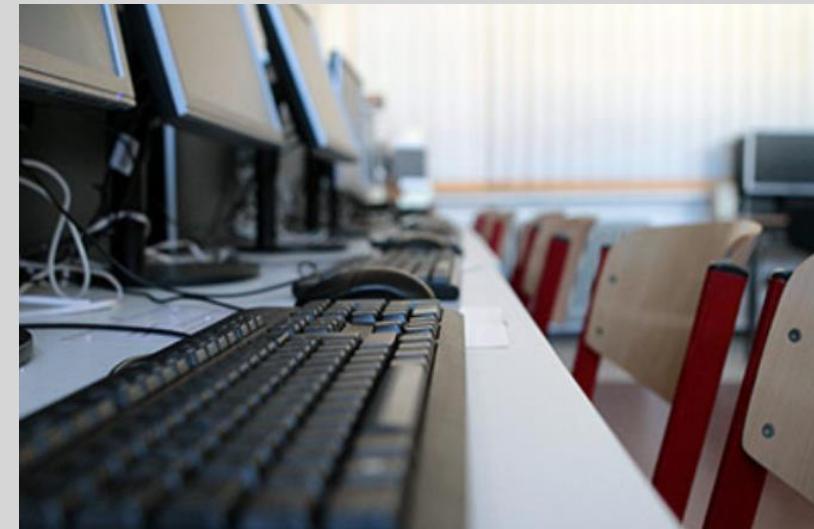


Lernatmosphäre schaffen

Lern- und Erfahrungsräume



Klassenraum



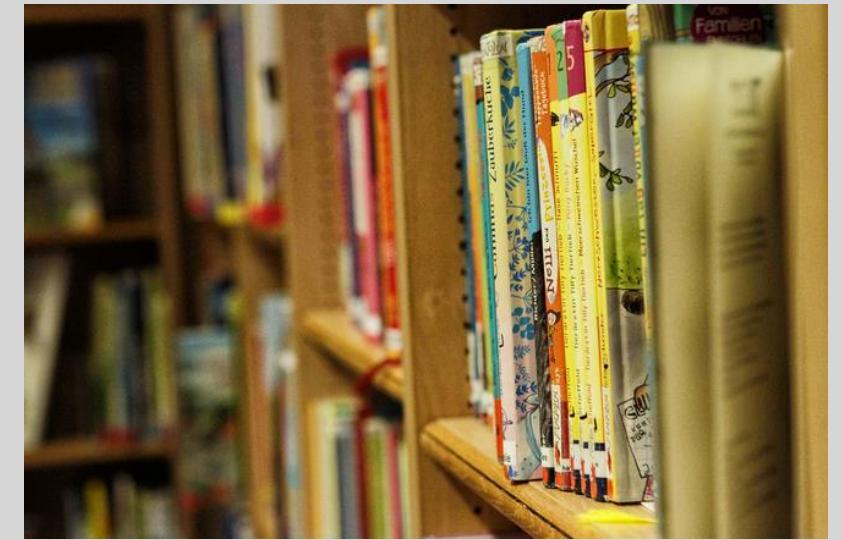
Lernwerkstatt



Schulhöfe



Grünes Klassenzimmer



Bibliothek

Unser Konzept

Strukturierung
des Tages

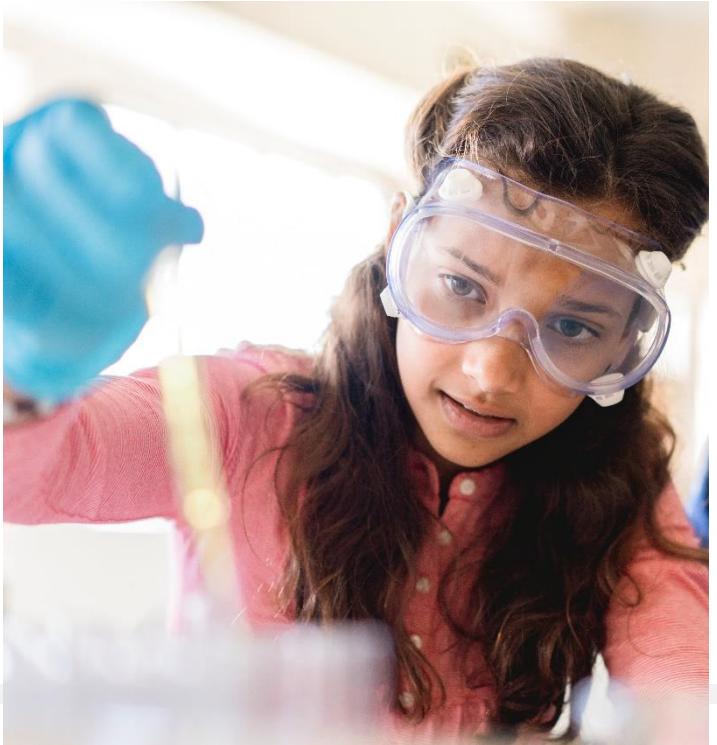
Individuelles
Lernen

Vernetzung von
Unterrichtsinhalten

Lern-
atmosphäre

Integration von
Kindern mit
sonderpäd.
Förderbedarf

Ganztages-
betreuung



Individuelles Lernen

➤ Klasse 5/6

- Lernbüro und weitere offene Lernformen
- binnendifferenziertes Arbeiten im Fachunterricht
- Doppelstunden ermöglichen offenes Arbeiten im Fachunterricht
- Individuelle Rückmeldung
 - Lerntagebuch
 - Lernentwicklungsgepräche Kl. 6
- Soziales Lernen
 - Expertentage
 - Antimobbing Projekt Kl. 5
 - Social Media Sprechstunde



Individuelles Lernen

➤ Klasse 7/8

- Unterricht in Kursen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik
- Fremdsprachen/Wahlpflichtfach:
 - Französisch,
 - Darstellen und Gestalten,
 - Informatik oder
 - Gesundheit und Soziales
- Projektorientiertes Arbeiten in Kl. 7/8
 - Exkursionen, Expertentage, Jahrgangstage
- Projekte in Zusammenarbeit mit dem Schulsozialarbeiter
- Berufsvorbereitung / Praktika



A group of students in a classroom setting, wearing safety goggles and gloves, are gathered around a table, observing a science experiment involving dry ice. One student is holding a glass containing dry ice, which is producing a large amount of white vapor. The students are looking intently at the glass.

Individuelles Lernen

➤ Klasse 9/10

- Unterricht in abschlussorientierten Klassen
- Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen
- Erstellung einer Projektarbeit
- Berufsvorbereitung
 - BOX - Projekt
 - Ansprechpartner der Bundesagentur für Arbeit vor Ort
 - Feste Etablierung einer eigenen Berufsmesse



Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

- Pro Klasse gibt es **2 Plätze** für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Aufnahmeentscheid wird anhand der Bedürfnisse der Kinder und der Möglichkeit der Schule erteilt
- Zuweisung vom Schulamt
- enge Zusammenarbeit mit Eltern, GS, Arzt, Förderpädagogen usw.



Unser Konzept

Strukturierung
des Tages

Individuelles
Lernen

Vernetzung von
Unterrichtsinhalten

Lern-
atmosphäre

Integration von
Kindern mit
sonderpäd.
Förderbedarf

Ganztages-
betreuung

Vernetzung von Unterrichtsinhalten

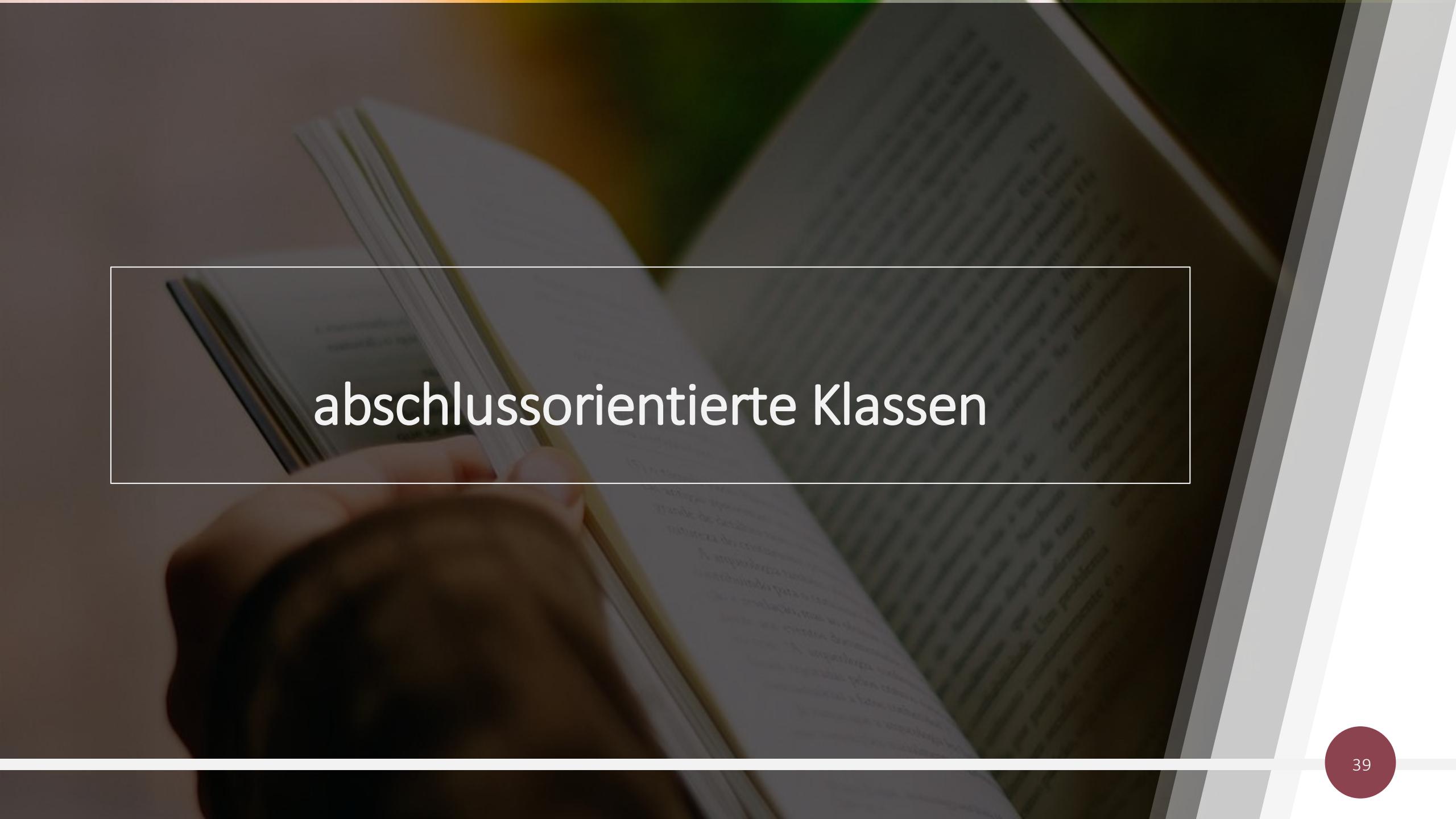
- Jährliche Teilnahme an Wettbewerben
 - Mathematik: Känguru- Wettbewerb
 - Mathematik Olympiade
 - Deutsch: Jugend debattiert, Vorlesewettbewerb
 - Sport: Jugend trainiert für Olympia
 - Englisch: English in the city
- Einladung zu Gesprächsreihen
- Durchführung einer Radtour



Ganztagsangebote

- Di - Do von 14.15 Uhr bis 15.00 Uhr
→ Lernzeit
- Di – Do von 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr
→ verschiedene AG-Angebote





abschlussorientierte Klassen

Jeder Schüler erhält bei uns die Chance, den Schulabschluss zu erreichen, der seiner Begabung, seiner Leistungsfähigkeit und seinem Leistungswillen entspricht:

Hauptschulabschluss
Qualifizierender Hauptschulabschluss
Realschulabschluss
Abitur



Hauptschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Realschulabschluss und Abitur

- 5., 6. Klasse
 - gemeinsamer Unterricht
- 7., 8. Klasse
 - Einteilung in Kursen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik
- nach der 8. Klasse findet eine Einteilung in abschlussorientierte Klassen statt -> Hinführung zum möglichen Erwerb aller Abschlüsse

Hauptschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Realschulabschluss und Abitur

- 9. Klasse: (Qualifizierter-) Hauptschulabschluss
- 10. Klasse: Realschulabschluss
- 11 Klasse: Übergangsklasse
- 12., 13. Klasse: Oberstufe
 - entspricht der Qualifizierungsstufe eines Gymnasiums

A collage of three images. The top-left image shows a girl with long dark hair looking at a laptop screen. The top-right image shows a boy with short brown hair smiling. The bottom-right image shows a group of students sitting around a table, looking at papers and a laptop, with bookshelves in the background.

4. Anmeldeverfahren

Anmeldemodus

„Tag der offenen Tür“: 14.03.2026

Anmeldewoche: 16.-21.03.2026

Bitte informieren Sie sich auf der Schulhomepage unter „Aktuelles“ -> „Termine“

Informations-
elternabend am
13.01.26

Tag der offenen
Tür
14.03.26

Anmeldewoche
16-21.03.26

• • •
Mitteilung der
Schule über
Aufnahme/
Absage ca. im
Mai 26

Mitzubringende Unterlagen:

Mitzubringen sind:

- Die Anmeldekarte (die Ausgabe erfolgt durch die Grundschule)
- Der Schülerdaten-Erfassungsbogen mit den Hinweisen zur Verfahrensweise bei beschränkter Kapazität (die Ausgabe erfolgt durch die Grundschule)
- Geburtsurkunde
- Masernnachweis
- Eine Sorgerechtsbescheid bzw. Vollmacht bei geteiltem Sorgerecht
- Kopie vom letzten Zeugnis (Schulhalbjahr 25/26)
- wenn notwendig, das Empfehlungsschreiben der Grundschule gemäß § 128 ThürSchulO oder das Zertifikat über die erfolgreich abgeschlossene Aufnahmeprüfung

Informations-
elternabend am
13.01.26

Tag der offenen
Tür
14.03.26

Anmeldewoche
16-21.03.26

• • •
Mitteilung der
Schule über
Aufnahme/
Absage ca. im
Mai 26

Wir haben eine Zusage erhalten: Was dann?

1.

- Einladung zum Elternabend im Anschreiben der Schule

2.

3.

...



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

• • •